



Fakten zum Dieselanteil der VDIK-Mitgliedsfirmen

In der öffentlichen Diskussion und Wahrnehmung im Umfeld des Nationalen Forums Diesel und der Internationalen Automobilausstellung wurden unterschiedliche Marktanteile für Dieselfahrzeugen der ausländischen Hersteller erwähnt.

Zur Klarstellung werden daher nachfolgend einige Fakten, die aus den öffentlich zugänglichen amtlichen Statistiken des KBA abgeleitet sind, dargestellt:

1. Am **Bestand** an Diesel-Pkw zum 01.01.2017 hatten die deutschen Hersteller (inklusive Ford und Opel) mit 11.013.488 Fahrzeugen einen Anteil von 73 %. Die VDIK-Marken (inklusive SEAT/Skoda) hatten mit 3.949.806 Fahrzeugen einen Dieselanteil von 26,2 %.
2. Bei den **Pkw-Neuzulassungen** von Januar bis August 2017 hatten die deutschen Hersteller einen Dieselanteil von 68 %, die VDIK-Marken 32 %.
3. Die deutschen und internationalen Marken, die bereits umfangreiche Umstiegsprämien anbieten, stehen für ca. 90 % des aktuellen Neuzulassungsvolumens von Diesel-Pkw. Bei den von diesen Umstiegsprämien adressierten **Dieselfahrzeugen der Abgasstufen Euro1 bis Euro4** haben die deutschen Marken mit 4.746.545 Fahrzeugen einen Anteil von 73,1 %, die VDIK-Marken mit 1.664.392 Fahrzeugen einen Dieselanteil von 25,6 %.
4. Die während des Nationalen Forums Diesel am 02.08.2017 diskutierten Software-Updates adressieren **Dieselfahrzeuge der Abgasstufen Euro5 und Euro6**. Der Anteil der deutschen Hersteller (inklusive Ford und Opel) liegt mit 6.266.943 Dieselfahrzeugen bei 72,9 %. Der Anteil der VDIK-Marken in diesem Bereich liegt mit 2.285.414 Dieselfahrzeugen bei 26,6 %.